

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 77. Sonntag, den 18. März 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Die Turkomannen kaufen ihre Weiber. Die Wittwen, wenn sie noch jung und hübsch sind, werden aber vier-, fünf- und zehnmal theurer bezahlt, als die Mädchen. Sie meinen, die letzteren müssen erst die Wirthschaft erlernen und jene haben sie schon erlernt. Und sie besinnen sich nicht, für eine junge Witwe hundert Kameele zu geben, während ein Mädchen oft für fünf und zehn hingegeben wird.

Kosciusko ist nicht mehr! So lautete der Schmerzensruf, als dieser letzte Verteidiger der polnischen Freiheit schwer verwundet den Russen in die Hände gefallen war, in ganz Polen. Oginski, dessen Denkwürdigkeiten nächstens hier in der Hartmannschen Buchh. erscheinen, — gebe nur der Himmel, daß die Censur leise darüber hinzufahren Ursache hat! *) — kam gerade zu jener Zeit nach Warschau. Auf allen Straßen, in allen Gesellschaften, in allen Familien, hörte man den

*) Ein blecher Extract davon in d. Bl. für literarische Unterh. Nr. 15. ff. ist sehr durchlöchert.

Schmerzensruf: Kosciusko ist nicht mehr. Viele Mütter wurden vor der Zeit entbunden; viele Kranke von wüthenden Fieberanfällen ergriffen; einige fielen in unheilbaren Wahnsinn. Männer und Weiber sah man die Hände ringen, und die Stirne gegen die Mauern stoßend schrien sie laut: „Kosciusko ist nicht mehr! das Vaterland ist verloren!“

Auf die Polen hielt Napoleon große Stücke. Schon als Feldherr in Italien hatte er Dombrowski's Legion von der besten Seite kennen gelernt. Eines Abends spielte Oginski in einem Cirkel, wo Bonaparte zugegen war, auf Verlangen einiger Damen, den Lieblingsmarsch der Polen. „Kommt, laßt uns zuhören!“ sagte er. „Man spricht dort von den polnischen Legionen. Man sollte immer dazu setzen: Die tapfern polnischen Legionen; denn diese Polen schlugen sich wie die Teufel!“ Ja, dies haben sie auch in der Schlacht am 16. und 18. October bewiesen. Connewitz, Lobnitz und Deltitz sind Zeugen ihrer Tapferkeit, mit der sie das ihnen anvertraute Pleisenufer bewachten!

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

Vom 10. bis zum 16. März sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 40 Jahr, Joh. Carl Ehrlich, Maurergeselle, in der Fleischergasse.